



Fig. 286. Oßling,  
Kirchhof,  
Sandsteinplatte.

### Der Kirchhof

umgibt rings die Kirche. Er wurde 1803 beim Neubau der Kirche erweitert. Der neue Gottesacker wurde 1876 an der Kamenz-Wittichenauer Straße angelegt. Die Gemeinde Zeißholz benutzt den alten Pestkirchhof.

Sandsteinplatte mit eingehauenen Schwert (?) (Fig. 286), in der Kirchhofsmauer, an deren Südseite. Wohl Zeichen der geistlichen Jurisdiktion.

### Die Pfarre

wurde 1783 erbaut. Den schlichten, durch ein Satteldach mit Krüppelwalmen abgeschlossenen Bau mit Fachwerkobergeschoß trennt ein kleiner Teich von der Dorfstraße.

## Ostro.

Kirchdorf, 4 km östlich von Elstra.

### Die katholische Kirche ad Sanctum Bennonem

wurde 1768—72 erbaut. Im ersten Jahre wurde der Grund gelegt, im zweiten der Bau bis an die Fenster aufgeführt, im dritten bis unters Dach gebracht, im vierten Jahre erbaute man den Turm. Der innere Ausbau war 1772 vollendet. Die „Auslagen und Unkosten“ stiftete Bischof Jakob Wosky von Bärenstamm in Bautzen „in honorem Dei et Fidelium salutem“.

Im Grundriß (Fig. 287 u. 288) legt sich an das fast geviertförmige Schiff der rechteckige, im Osten im Bogen erweiterte Chor an. Die Ecken sind wie im Schiff innen und außen abgerundet. Den Übergang zum Chor und zum westlichen trapezförmigen Teil, dem Singechor, vermitteln Rundbögen. Diesem ist der Turm vorgelegt, zu dessen Seiten die Wendeltreppen zum Turm und Singechor liegen. Chor und Schiff überdecken Gewölbe mit Stichkappen (Fig. 289). Nördlich am Chor liegt die Sakristei, südlich vor dem Schiff eine Vorhalle. Die steinernen Wendeltreppen sind bis Hauptgesimshöhe aufgeführt.

Die Außengliederung (Fig. 290) erfolgt durch schlichte Putzlisenen. Die Fenster sind mit fast halbkreisförmig geschweiften Sandsteinstürzen mit Schlußstein überdeckt (Fig. 291).

Der Kirchturm geht über dem First in das Achteck über und endet in doppelter Haube.

Die Wetterfahne bez.: J. W. v. B. / 1772, mit bezug auf Jakob Wosky von Bärenstamm.

Über dem Altar im Gewölbe ein Stuckornament. In einem Vierpaß das Signum Christi, bez.: I. I. I. W. b. B. 1771 des sage penpulae(?) Mit bezug auf Jakob Johann Joseph Wosky ab Bärenstamm.